

# Sonne im aktuellen Sternenraum



## Kurze Information zur aktuellen Situation

---

Zunächst ein kleiner Channelingstext zur aktuellen Situation:

"Wir möchten Euch gerne etwas mitteilen zur aktuellen Zeit: Ihr seid hin und her geschüttelt, und wisst manchmal gar nicht, wo Euch der Kopf steht und was als nächstes zu tun ist. Und auch, wenn Ihr das wisst, dann ist es so, dass Ihr das Gefühl habt, auch das könnte in Eurer Hand zerbröckeln und zu Staub werden und es ist exakt diese Qualität, dass nichts von Bestand ist. Ihr fragt Euch, wie das mit den augenblicklichen Konstellationen zusammenhängt und es ist in der Tat ein wenig ein Vakuum, das im Steinbock entsteht, der so häufig besucht war, der so häufig mit Durchläufen frequentiert war und teilweise so stark besetzt war und von dem eine so mächtige Energie zurzeit ausgeht. Wenn Ihr eine Ära bezeichnen würdet, so ist dies die Ära des Steinbocks, die im März 2020 begonnen hat, bzw. etwas früher mit dem Eintritt von Saturn.

Und dieses ist nun leer, dieser Sternenraum ist nun leer und es ist nur Pluto dort, der rückläufig ist. Es ist also wie ein Vakuum, das dort entsteht, und ein Vakuum im Steinbock bedeutet natürlich auch, dass sich nichts manifestieren lässt!

Auch wenn nichts in einem Sternenraum ist, auch wenn die Sonne nicht in diesem Sternenraum strahlt, habt Ihr dennoch Einflüsse von den Sternenräumen. Der Steinbock ist immer der Meister aller Manifestationen, an den Ihr Euch immer wenden könnt und so strahlt er immer eine gewisse Manifestationskraft aus, auch wenn dort wenig Geschehen vorherrscht. Diese Manifestationskraft ist jedoch jetzt weg gebrochen. Nur noch Pluto befindet sich dort und dieser ist rückläufig, d.h., es ist dort keine Kraft mehr vorhanden – die vorher verstärkt vorhanden war. Es ist wie ein Tsunami gewesen, der sich jetzt im Rückzug befindet, und noch einmal sehr weit zurückgeht, um möglicherweise eine zweite Welle zu formen... so könnt Ihr es Euch als Bild vorstellen."

---

## **Sonne im Stier (15.05.2022 bis 15.06.2022)**

---

Der Sternenraum, in dem sich die Sonne zuletzt aufhielt, ist der Widder. Es ist das Zeichen des Beginns, des Anfangs und es hat mit der Impulskraft des Pulsars, der in seinem Raum energetisch vorherrscht, genügend Feuerkraft aufzuweisen, um solchen Neubeginn zu vollziehen.

### **Die Liebe zur Materie**

Im jetzigen Sternenraum, im Stier, kommen wir wieder zur Ruhe, aus dem Impuls hinein in eine langsame erdhafte Qualität. Denn im Stier soll die Liebe geboren werden zur Erde, die Liebe zur Materie.

Ein klassisches Bild hierfür sind typische Stierkinder, die es lieben, im Matsch zu spielen, die es lieben, in direktem Kontakt mit der Erde zu sein und deren Kraft zu spüren. Im Sternenraum des Stiers können wir entdecken, dass sich das Göttliche in der irdisch-materiellen Schönheit widerspiegelt - für Stierkinder sicherlich auch in dem großartigen, erfüllenden Gefühl, im Matsch zu wühlen. Im Einfluss des Stiers erinnert uns also die irdische Schönheit daran, wie überirdisch schön die ätherische Welt gewesen ist, aus der wir Seelen stammen. So wohnt das Schöne in unserem Herzen: als Erinnerung an unseren Ursprung.

---

### **Erlöster und unerlöster Umgang**

Nun gibt es allerdings kein Sternzeichen, keinen Sternenraum, der nur Freude, Schönheit und Harmonie zur Verfügung stellt. Auch im Stier existieren durchaus verschiedene Formen des unerlösten Umgangs. Denn wenn wir die Schönheit, die Ästhetik über alles schätzen, geht uns möglicherweise der Blick für die geistige Schönheit verloren. Es ist eine Lernaufgabe des Stiers zu erkennen, dass materielle Schönheit hohl wird, wenn die geistige Schönheit fehlt.

Einem Menschen mit starken Stiereigenschaften fällt der Bezug zur Materie leicht und so gibt die Materie auch leicht ihre Geschenke an ihn weiter. Materieller Fluss bedeutet für derart geprägte Wesen meist auch, sich in ihrer Existenz hier auf der Erde sicher zu fühlen. Ein weiterer unerlöster Umgang in Punkto Stier-Eigenschaften kann sich folglich auch darin zeigen, dass materielle Sicherheiten wie ein Schutzschild aufgehäuft werden und die Großzügigkeit, die eigentlich eine sehr bezeichnende Stier-Eigenschaft ist, verloren geht.

Nun haben wir in unseren zahlreichen Inkarnationen die vielfältigsten Dinge erfahren – häufig so großes Leid, dass viele Seelen den Wunsch haben, nie mehr inkarnieren zu müssen. Um unsere Inkarnationsläufe allerdings abzuschließen und zurückzukehren in unsere ätherische Ursprungs-Heimat, scheint es jedoch unabdingbar, dass wir in völligem Vertrauen eintauchen können in die Materie, aus ganzen Herzen uns der Freude und dem Genuss des Irdischen hingeben können. Denn in einer Ablehnung des Materiellen würden wir im Widerstand gegen das Inkarnieren verbleiben, in einem Wirbel des Nicht-Annehmens, in dem Wirbel des NEINs. Und mit einem NEIN führt kein Weg zurück.

Wenn die Sonne im Stier steht, können wir uns also besonders gut tief in uns erspüren:

- Was sind unsere Gefühl zur Materie, zur Natur, zu unserem Körper und zur Erde?
- Können wir all das aus vollem Herzen lieben und schätzen?
- Entsteht in uns der Wunsch, uns weiter auf diese Liebe einzulassen? - Vielleicht möchten wir sogar einmal wie die Stierkinder im Matsch wühlen oder Pflanzen und Keime in die Erde hineinbringen?
- Wie viel brauchen wir an materiellen Sicherheiten: neigen wir dazu, sie anzuhäufen oder können wir großzügig sein und Geschenke weiter geben?
- Gibt es Situationen in unserem Leben, wo uns nur die äußerliche Schönheit wichtig ist und wir die geistige Schönheit vernachlässigen?

---

## **Eine Zeit der Feste und der Freude**

Bei der jetzigen Jahreszeit wird nicht umsonst vom ‚Wonnemonat Mai‘ gesprochen, denn hier erkennen wir den Glanz des Irdischen, in dem sich das Göttliche zeigt, am unmittelbarsten. Wie wäre es, diesen Zustand des irdischen Glanzes zu feiern so wie unsere weitentfernten Vorfahren an Beltane?

Denn das ist auch eine Stier-Qualität: die Freude und der Genuss am Feiern, an einem Herausgehen-aus-dem-Alltag, einem Sich-Anderen-Zeigen. Beltane ist ursprünglich ein Mondfest und wurde zum Vollmond im Mai gefeiert. Es würde uns sicher gut tun, trotz all der Krisen und Ängste um uns herum, das Wunder dieses irdischen Ereignisses mit einer Jahreszeitfeier zu begehen.

---

## **Allgemein: die Sonne in den Sternenträumen**

Die Sonne ist in unserem Geburtshoroskop ein wichtiges Kriterium. Sie beschreibt nämlich unseren Wesenskern, unser zentrales Sein, um das sich Veranlagungen,

Charaktereigenschaften und Qualitäten - wie die Planeten um die Sonne - gruppieren.

Und obwohl wir Menschen alle so unterschiedlich sind, wie auch unsere Horoskope alle völlig verschieden sind, so wird in jedem von uns dieser Wesenskern vom realen aktuellen Stand der Sonne in einem gleichen und starken Maß beeinflusst. Der Sternraum, in dem die Sonne gerade steht, zeigt uns also das Milieu, die Atmosphäre, in der wir uns alle gerade aufhalten. Insofern folgen wir mit unserem Sein der Sonne durch den Jahreskreis.

Und mit ihr bewegen sich ihre ständigen Begleiter, Merkur und Venus, an ihrer Seite. Manchmal schickt die Sonne einen oder auch beide dieser Begleiter voraus, um das Terrain zu erkunden. Manchmal stehen sie ihr direkt an der Seite und manchmal in ihrem Rücken. Entspricht die Sonne also unserem Wesenskern, so kann man den Planeten Merkur ganz verallgemeinernd als unseren Verstand und Venus als unsere weibliche Seite, unser aufnehmendes Empfinden sehen. Unser Verstand und unser aufnehmendes Empfinden eilen demnach einmal unserem Sein voraus, folgen hinterher oder befinden sich auch von Zeit zu Zeit auf gleicher Höhe. Das bedeutet auch, dass alle drei Persönlichkeitsmerkmale unter Umständen gerade von unterschiedlichen Einströmungen geprägt sein können oder aber, wie im letztgenannten Fall, dass sich manchmal alle drei Gestirne im gleichen Milieu befinden und wir so die Zeitqualität auch besonders intensiv und ausschließlich spüren ([\*mehr erfahren „Der Tanz der Sonne“\*](#)).

### **Die aktuellen Beiträge**

Die aktuellen monatlichen Beiträgen schildern also unser Befinden hauptsächlich in Bezug auf unseren Wesenskern (Sonne) unser annehmendes Empfinden, das durch den Planeten Venus beeinflusst wird und unseren Verstand, unsere Kommunikationsfähigkeit, die sich durch Merkur ausdrücken. Darüber hinaus wird natürlich auch auf die aktuellen Planeten-Stellungen und Konstellationen zu dieser Zeit eingegangen:

---

## **1. Phase 15.05. - 23.05.2022: Merkur Stier, Venus Fische**

Merkur ist seit ein paar Tagen schon rückläufig im Stier. Unser Verstand ist also gerade ein wenig herunter gefahren und möchte am liebsten die Ereignisse der letzten Zeit integrieren. Auch hinsichtlich unserer Kommunikation empfiehlt es sich, nicht mit aller Macht zu versuchen, uns im Außen durch viel Kommunizieren verständlich zu machen, denn das wird gerade nicht allzu gut funktionieren. Bei Sonne und Merkur im Stier bietet sich das schließlich auch an, denn der Stier möchte es gerne gemächlich und ruhig. Venus, unsere weibliche Seite, ist derweil immer noch im Bereich der Fische, der Verbundenheit mit ALLEM-WAS-IST beschäftigt.

15.05. **Sonne** Quadrat **Saturn**: unser Zentralgestirn, und damit unser Wesenskern, setzt sich auseinander mit Saturn, der sich schon seit zwei Wochen im Sternenraum des Wassermanns befindet.

16.05. **BELTANE-Vollmond** im **Skorpion**: bei einem Vollmond befindet sich der Mond genau gegenüber, also in Opposition der Sonne. Damit stehen sich unser Gemüt, unser Gefühl und unser Wesenskern komplementär gegenüber, was als sehr fremd empfunden werden kann. Wenn wir allerdings erkennen, dass sich die beiden Sternenräume, in denen sich Sonne und Mond befinden, ergänzen in ihrer Qualität, kann uns diese Konstellation sehr stärken ([\*mehr erfahren "Auf den Spuren des geheimnisumwitterten Mondes"\*](#)). Zu diesem Vollmond findet auch eine Mondfinsternis statt.

Dies ist der Tag, an dem nach keltischen Brauch Beltane gefeiert wurde, der Vollmond im Mai, gut sechs Wochen nach der Frühlings-Tagundnachtgleiche.

17.05. **Mars** wechselt in die **Fische**: Mars hat den Wassermann sehr schnell durchheilt und wir konnten für uns u.a. auch prüfen, was die marsianische Erfahrung des Krieges ganz in unserer Nähe in uns auslöst. Nun tritt Mars ein in das Reich der Fische, in dem sich Neptun selbst befindet.

18.05. **Mars** Konjunktion **Neptun**: eine wichtige Mars-Konstellation findet statt. Der Planet Mars zieht an Neptun vorbei, und in diesen Tagen vereinen sie ihre Kräfte. Wie steht unsere männliche Seite zu Neptuns Thema der Verbundenheit? Drängt es uns in ein Handeln diesbezüglich? Wie zeigen sich vor allem auf Gesellschaftsebene die Kriegsgeschehen vor dem Hintergrund der Spiritualität und Verbundenheit?

21.05. **Sonne** Konjunktion **Merkur**: Merkur verbindet sich mit der Strahlkraft der Sonne und wir können aufmerksam wahrnehmen, was sich in diesem Zeitraum auf der Ebene unseres Verstandes und unserer Kommunikation. Merkur ist allerdings noch rückläufig, sodass sich vielleicht eher weniger auch auf gesellschaftlichem Niveau abspielen wird.

22.05. **Abnehmender Halbmond** im **Wassermann**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt „Irgendetwas passt da nicht so ganz!“. Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) also eher luftig beeinflusst wird, dann haben wir auf Gefühlsebene wenig Zugang zum erdigen Sternenraum des Stiers und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren ([\*mehr erfahren "Auf den Spuren des geheimnisumwitterten Mondes"\*](#)).

---

## **2. Phase 23.05. – 15.06.2022: Merkur Stier, Venus Widder**

In dieser Phase wird Merkur im Stier wieder direkt (02.06.). Venus, unser annehmendes Empfinden betritt den Sternenraum des Widders. Was entdecken wir

also, wenn wir hineinspüren, wie wir die Dinge gerade für uns annehmen? Welche Wünsche und Ausrichtungen treten zutage?

27.05. **Venus** Quadrat **Pluto**: Venus kommt in ein Quadrat zum rückläufigen Pluto. Unsere weibliche Seite setzt sich also auseinander mit dem aktuellen Umbruch in der Gesellschaft.

29.05. **Mars** Konjunktion **Jupiter**: eine weitere wichtige Mars-Konstellation findet statt. Mars zieht vor Jupiter vorbei. Jupiter wirkt bei einer Konjunktion wie ein Brennglas und bringt die Qualitäten des anderen Gestirns, hier also des Mars, verstärkt nach außen. Wie wird sich diese Konstellation auf Gesellschaftsebene zeigen, insbesondere, was den Krieg angeht?

30.05. **Neumond** im **Stier**: bei Neumond stehen Sonne und Mond eng zusammen, manchmal so eng, dass es zu einer Sonnenfinsternis kommt. Beide Gestirne befinden sich im selben Sternenraum, also identischen Einflüssen ausgesetzt und das bedeutet, dass nicht nur unser Wesenskern (Sonne) von den Qualitäten des Stiers beeinflusst ist, sondern auch unser Gemüt (Mond). Es empfiehlt sich darauf zu achten, wie diese Tage um Neumond für uns ablaufen, denn es kann verstärkt erkennbar werden, wie wir zur Materie und zu den Inkarnationen hier auf der Erde stehen ([mehr erfahren "Auf den Spuren des geheimnisumwitterten Mondes"](#)).

03.06 **Merkur** wird **direktläufig** (Stier): Merkur wird wieder direktläufig, wobei er sich immer noch im Stier aufhält.

04.06. **Saturn** wird **rückläufig**: als zweiter von den großen Planeten wird Saturn rückläufig. Bei seinem kurzen Ausflug in den Wassermann bewegt er sich von nun an also langsam wieder zurück in Richtung Steinbock, den er im Juli wieder erreichen wird.

07.06. **Zunehmender Halbmond** im **Löwen**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt „Irgendetwas passt da nicht so ganz!“. Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) also sich im feurigen Sternenraum des Löwen befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene wenig Zugang zum erdhaften Raum des Stiers und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren ([mehr erfahren "Auf den Spuren des geheimnisumwitterten Mondes"](#)).

12.06. **Venus** Konjunktion **Uranus**: Venus zieht vor Uranus vorbei. Wie verbindet sich unser weibliches, annehmendes Empfinden mit dem Freiheitsdrang des Uranus?

14.06. **Vollmond** im **Skorpion**: dieses Jahr gibt es zwei Vollmonde im Skorpion, einmal am 16.05. ganz zu Anfang des Skorpions und nun ganz zu Ende. Bei einem Vollmond befindet sich der Mond genau gegenüber, also in Opposition der Sonne. Damit stehen sich unser Gemüt, unser Gefühl und unser Wesenskern komplementär gegenüber, was als sehr fremd empfunden werden kann. Wenn wir allerdings erkennen, dass sich die beiden Sternenräume, in denen sich Sonne und Mond befinden, ergänzen in ihrer Qualität, kann uns diese Konstellation sehr stärken ([mehr erfahren "Auf den Spuren des geheimnisumwitterten Mondes"](#)).

Es ist der letzte Vollmond vor der Sommersonnenwende und er trägt den Namen **Honigmond**, da zu diesem Zeitpunkt immer Honig geerntet wurde. Das englische

'Honeymoon' bedeutete ursprünglich dasselbe, zu dieser Zeit fanden viele Paare zusammen, so dass Hochzeiten und die 'Flitterwochen' in den Honigmond fielen.

---

## **Channeling "Sternenraum Stier" (Text vom 21.09.2021), auch Informationen zum Herrscher des Sternenraums, dem Goldenen Strahl**

Ihr fragtet, von welcher Ebene wir sprechen:

Wir sind Einheiten, die noch nicht inkarniert sind oder waren. Es ist auch nicht sicher, ob wir inkarnieren werden. Von uns aus gesehen ist die Inkarnation wie sich ein schwarzes Loch für Euch darstellt. Es ist ein ungeheurer Sog und wir beobachten es und wir sind davon angezogen und wir mischen mit aus der geistigen Welt heraus. Es liegt für uns noch keine Entscheidung vor, zu inkarnieren, aber wir sehen diese Attraktion und Anziehungskraft. Und wie Ihr wisst, ist es etwas komplett anderes, etwas von außen zu sehen, als es selbst zu erfahren.

Dies ist ein gutes Stichwort, um zu beginnen mit dem nächsten Sternenraum, den Sternenraum des Stiers, denn hier geht es ums Erfahren, hier geht es um die Materie selbst, hier geht es darum, sie dicht an sich zu nehmen und mit den Händen fest in der Erde zu wühlen und im Matsch herum zu machen, denn das ist etwas, was Stier-Kinder unwahrscheinlich gerne tun.

Es ist nach dem Widder, nach der Willensbekundung, der erste Kontakt mit der Materie. Es ist abhängig von der Seele, ob es als Genuss empfunden wurde und wird oder ob das Schlimme und das Schlechte darin gesucht wird und heraus gestellt wird. Erfahrungen in der Materie zu machen, bleibt allerdings für keine Seele aus. Es ist auch so, dass Seelen nur wieder zurückkommen (*gemeint ist in die rein ätherische Existenz*), wenn sie tief eintauchen können in die Materie. Denn ansonsten bleiben sie in dem Wirbel, in dem Wirbel des Nicht-Annehmens, in dem Wirbel des Widerstandes, in dem Wirbel des NEINs, den der Widder gesetzt hat. Es geht nur über den Stier, über die tiefe Verankerung in der Erde, dass Ihr es lernt, es zu lieben, dass Ihr lernt, Euch zurechtzufinden und dass Ihr lernt, in diesem Zurechtfinden auch wieder in eine Gemeinschaft zurück zu finden. Das ist die Bedingung zum Wiederaufstieg, so wollen wir es nennen, und die Bedingung, um schließlich wieder, wie die Fische im Wasser wieder hinaus zu können in die ätherische Welt.

Im Stier soll also die Liebe geboren werden zur Erde, zur Materie und Ihr habt nicht umsonst auch hier die Venus gewählt, denn sie zieht Euch hin zur Schönheit der Materie, sie zieht Euch hin, auch zu erkennen, dass das Göttliche sich in der Materie manifestieren kann. Und eine irdische Schönheit oder Schönheit in der Materie lässt Euch erinnern, wie schön das Göttliche ist, wie schön Eure ätherische Welt gewesen ist und immer noch ist für Euch. Und es ist das Streben nach der Schönheit, das Euch dort auch einen Antrieb gibt. Und dieses Ziel setzt Euch dieser Planet, die Venus, die – Ihr habt es so gelesen – mit ihren vollkommenen Rundungen das Vollkommene repräsentiert, das Ihr in der Erde vielleicht nicht überall sehen

könnt - und vielleicht weniger in der jetzigen Zeit als in der früheren Zeit, aber, Ihr wisst, es wohnt in Euren Herzen, dieses Schöne!

Und Ihr wisst auch, dass die Schönheit in der Materie sich noch doppelt so schön zeigt, wenn sie von geistiger Schönheit durchdrungen ist. Und das ist die Spannweite, die sich in diesen Sternzeichen aufzeigt: das Erkennen der Schönheit in der Materie und die Diskrepanz zur inneren Schönheit. Und Ihr könnt auch erkennen, dass nur äußere Schönheit hohl wird, wenn diese zweite Schönheit fehlt.

Das ist das, wonach sich der Stier auf die Suche macht, nach dieser inneren Schönheit, denn den Blick für die äußere Schönheit hat er gewiss und er liebt es, in der Materie zurecht zu kommen und dort etwas zu manifestieren und dort seine – wir wollen es auch so nennen – seine Goldhäufchen zu horten und sich sehr dran zu freuen und dann weiter zu machen und dort wieder etwas Schönes zu finden. Und er liebt es auch - denn er ist großzügig und das ist auch ein venusischer Charakterzug, diese Schönheiten weiter zu geben, diese Schönheiten auch anderen anzubieten, vor allem denjenigen, die er liebt.

So ist dieser Sternenraum sehr vom Gold geprägt, vom Gold, vom Goldenen Farbstrahl, denn hier kann er eindringen, hier kann er wirksam werden, hier kann er sich ausbreiten, und es ist das, was der Stier sucht in der irdischen Schönheit: das Vergeistigte, das das Geistige durchdringt, und das geschieht durch den Goldenen Farbstrahl.

In der Jungfrau war der Silberne Farbstrahl tätig, um Euch tief in die Materie auch einzuführen und mit seinem Blitz tief Dinge entstehen zu lassen und auch für Ordnungen zu sorgen. Hier ist es der langsamere Goldene Farbstrahl, der sich hier einschwingt und durch den Ihr die Schönheit entdecken könnt, innen wie außen.

Auch das Sternzeichen des Stiers zeichnet sich dadurch aus, dass es erdhaft ist, Ihr wisst es, und Ihr befindet Euch, wenn Ihr das Bild wieder vor Euch habt von Eurer Galaxis, wo das Zentrum der Galaxis im Raum des Schützen liegt und es mit den Zwillingen hinaus geht in die Weiten. Und auch der Nachbarraum Stier zeichnet sich dadurch aus, dass er – wir wollen nicht sagen, in die Weiten geht, aber sehr große Weiten vor seiner Tür liegen hat, die nicht durch sehr viele Objekte bestückt sind und in dem Ihr wieder sehr erdhaft werden könnt. Der Goldene Farbstrahl zieht sich hier herein, durch ein für Euch wahrscheinlich unerwartetes Objekt, das Ihr in diesem Sternenraum findet, denn hier liegen nun planetare Nebel vor –

Ihr habt jetzt in Euren Gedanken die **Plejaden** und sie sind Teil dieses Sternenraums, sie sind ein offener Sternhaufen, der bekannteste von Euch, aber sie sind nicht das Objekt, auf das wir hinzielen. Wir können Euch vielleicht zunächst etwas zu den Plejaden sagen: es sind starke Einströmungen von diesem Bereich aus, die wir nicht ganz dem Stier zuordnen möchten, denn sie sind blau und silbern und sie sind für Euch wichtig, da in diesem Bereich Eure Zentralsonne, Alkyone, liegt, es ist die Zentralsonne, um die Ihr mit Eurem Sonnensystem herum kreist und die diesen Nebenarm der Galaxis bestimmt. Wir möchten den Einfluss der Plejaden und Eurer Zentralsonne nicht abschwächen, aber wir möchten ihn zwischen den Sternenraum des Stiers und dem des Widders sehen, vielleicht noch etwas zum Widder gehörig, und nicht so im Einflussbereich im Stier. Ihr habt diese Einordnungen vorgenommen, die sehr kantig und eckig sind und vielleicht solltet Ihr dazu übergehen, die Rundungen einzuführen, Rundungen in den zwölf Zeichen, die gleich ausgerichtet sind und so könnt Ihr vielleicht auch öfter, etwas versetzt vom Zentrum aus, diese Objekte finden, die für Euch so wesentlich sind und die diesen Sternenraum bestimmen.

Ihr habt nun (*mit Euren inneren Bildern*) gesehen, dass dieser Sternenraum (*des Stiers*)

goldüberflutet ist und es ist nicht umsonst, dass Menschen im Stier-Einfluss gerne das Gold haben und das Gold in der Materie suchen. Und dieses als Ausdruck für den Überfluss sehen und für die Großzügigkeit, denn es ist so, dass sich der Goldene Strahl durchaus auch in Eurem Metall Gold ausdrückt. Die Objekte, durch die der Goldene Strahl hinein strömen kann, sind wie gesagt, planetare Nebel, die sehr groß sind und verstärkt sind und die etwas abdämpfen können. Sie können den Einfluss des Silbernen Strahls etwas abdämpfen. Wie Ihr wisst, sind alle Strahlen überall tätig und es ist hier günstiger für den Goldenen Strahl zu wirken. Und Ihr habt schon das Bild gesehen, dass er wie ein Ring um die große Blume des Lebens aller erfahrbaren Dinge liegt und sich durchzieht über diese Blume des Lebens bis hinein in die kleinste Blume des Lebens. Und es ist auch der Weg, den der Goldene Strahl beschreitet und so könnt Ihr erfassen, dass der Goldene Strahl eindringt über diese Wege bis in den kleinsten atomaren Bereich. Und nur ist es so, dass der Silberne Strahl schneller ist und sich durchsetzen kann. Und das ist auch richtig so, denn der Silberne Strahl manifestiert und bringt die Manifestationen auf die Welt, in die Materie hinein. Und der Goldene Strahl ist eine Art Sättigung. Hier wird nicht so sehr manifestiert, hier wird geliebt. Hier wird die Materie geliebt und die Liebe zur Materie soll hier entstehen. Diese Einwirkung wurde – wir wollen nicht sagen geplant – aber sie ist sinnvoll, da in den Inkarnationen, nach dem Schrei des Widders, diese Liebe zur Materie entstehen soll. Und auch deshalb der Einfluss des Goldenen Strahls an dieser Stelle. Hier soll noch nicht – auch für die frisch inkarnierten Seelen - noch nicht alles über Manifestationen verankert werden, sondern es soll erst einmal Liebe geschaffen werden. Liebe zu dem Raum, den Ihr betretet, Liebe zur Natur, die sich um Euch befindet und das ist die Aufgabe des Stiers und hier ist sein Tätigkeitsfeld. Hier geht es also noch nicht ums Manifestieren, das fängt mit der Jungfrau und dem Silbernen Strahl an und setzt sich dann fort zum Meister Steinbock, der auch neben dem Silbernen Strahl noch die Photonen zu Hilfe hat.

Hier liegt nun auch eine Verknüpfung von Schönheit und Goldenem Strahl vor, denn der Goldene Strahl ist nicht so blitzartig und vielleicht erschreckend wie der Silberne Strahl. Und er erinnert Euch immer an den großen Ring um die allergrößte Blume des Lebens im 27. Chakra, von dem aus alle Göttlichkeit hinein fließt - von der Quelle her gesehen. Und auch deshalb findet sich hier die Verbindung zwischen Schönheit und Materie am besten verknüpft.

Ihr fragt Euch, weshalb der Silberne Strahl nicht ganz so durchdringen kann. Es ist wegen den absorbierenden Flächen und Materieteilchen. Ihr wisst, dass Ihr das auch im Sternbild des Schützen, beim schwarzen Loch vorfindet. Der Silberne Strahl ist nicht in seiner Kraft geschwächt, sondern er wird hier immer wieder abgelenkt und kann hier nicht so zum Zuge kommen. Und wir sind dankbar, dass Ihr uns hier noch einmal darauf hingewiesen habt auf dieses Detail, das Euch das Verstehen erleichtert.

## **Nachfragen**

Zum Sternenraum des Stiers: natürlich ist diese riesige Molekülwolke (*gemeint ist die Taurus-Molekülwolke*), die Ihr auch entdeckt habt, Teil des Gebildes, bzw. es ist das absorbierende Gebilde schlechthin. Und es lässt sich erkennen, dass da nicht viel durchdringen kann durch diese Wolke und der Silberne Strahl wirklich absorbiert wird. Und kaum die Erdoberfläche erreichen kann in diesem Raum. Und wie Ihr wisst, ist es – wir wollen nicht sagen 'gewollt', aber ein Phänomen, das durchaus so sein soll.

Es ist vor allem so, dass der Goldene Strahl mit seinem langsameren Vorgehen, mit seiner langsameren Vorgehensweise ganz gemächlich dort eintreffen kann, ohne die Konkurrenz

des Silbernen Strahls dort zu haben und er ganz gemächlich seine Bahnen ziehen kann, um alle Blumen des Lebens. Und dort auftreffen kann und dort in die Erde gehen kann. Und wenn er auf die Materie trifft, in die Erde hinein gelangen kann, dann ist es Liebe, die entsteht. Die Liebe zur Materie, und es ist ein Automatismus, weil er alles mit seinem Glanz umhüllt, und einbindet und im Sternenraum Stier kann man nichts anderes sehen als diesen Glanz, den der Goldene Strahl hier und nirgendwo anders in diesem Maße alles Materielle hineingibt.

Deshalb könnt Ihr ihn Euch holen und diese Dinge für Euch betrachten und die Schönheit im Raum des Stiers für Euch holen. Ihr könnt es jedes Mal auch für Euch tun, wenn die Sonne im Stier steht, und ein Fest daraus machen aus diesen goldenen Angelegenheiten, aus diesem goldenen Vorgehen. Es ist die Zeit des Frühsommers, wo Ihr auch von dieser Schönheit stark beeinflusst seid.

## **Astronomische Funde**

Die riesige Taurus-Molekülwolke bedeckt den Sternenraum des Stiers. Mit einer Entfernung von ungefähr 400 Lichtjahren von der Erde zählt sie zu den nächstgelegenen großen Sternentstehungsregionen.

Diese Molekülwolke ist allerdings nicht der Herrscher des Sternenraums des Stiers, sie sorgt lediglich dafür, dass der schnelle Silberne Strahl absorbiert und abgelenkt wird und der langsamere Goldene Strahl seinen Einfluss wahrnehmen kann.

Als tatsächlicher ‚Herrscher‘ dieses Sternenraums lässt sich also der Goldene Strahl betrachten.

Hier eine Aufnahme der Taurus-Molekül-Wolke (Quelle: "Spektrum der Wissenschaften"):

